



Das Bild Gottes wiederherstellen



„Es sollte das Werk der Erlösung sein, im Menschen das Bild seines Schöpfers wiederherzustellen, ihn zu der Vollkommenheit zurückzuführen, in der er geschaffen war. Sie sollte die Entwicklung von Leib, Seele und Geist fördern, damit die göttliche Absicht, die bei seiner Erschaffung gewaltet hatte, verwirklicht werden könnte. Dies ist auch der Zweck der Erziehung, das große Ziel des Lebens.“

Erziehung, S. 13



„Liebe, die Grundlage von Schöpfung und Erlösung, ist auch die Grundlage wahrer Erziehung.“

Erziehung, S. 13

„... Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“

Jeremia 31,3

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, ...“

Lukas 10,27

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Matthäus 22,39

Das Bild Gottes wiederherstellen



„So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder und lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt ...“

Epheser 5,1.2

„Darum auch ihr: ein jeder habe lieb seine Frau wie sich selbst; die Frau aber ehre den Mann.“

Epheser 5,33

V.1: „Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. V.4: Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Ermahnung des Herrn.“

Epheser 6,1.4



„... Sie (die Eltern) sollten wissen, was sie tun müssen, um das ewige Leben zu ererben, ... Jeden Tag sollten sie das Wort der Wahrheit annehmen und ihr Leben davon bestimmen lassen.“

Wie führe ich mein Kind, S. 299

„Ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in der Wahrheit.“

Joh 17,19

„Denn dazu habe ich ihn auserkoren, dass er seinen Kindern befehle und seinem Hause nach ihm, dass sie des HERRN Wege halten und tun, was recht und gut ist ...“

1 Mose 18,19



„Eltern haben die Vollmacht, ihre Kinder zu erziehen, zu disziplinieren und sie zu trainieren. Setzt diese Kraft für Gott ein! Er erwartet von den Eltern völligen Gehorsam und wird eine Fehlerziehung der Kinder nicht entschuldigen.“

Wie führe ich mein Kind, S. 145

„Selbst die wertvoll erscheinenden Anregungen anderer Leute sollten nicht gedankenlos und unkritisch übernommen werden.“

Wie führe ich mein Kind, S. 22

Das Bild Gottes wiederherstellen

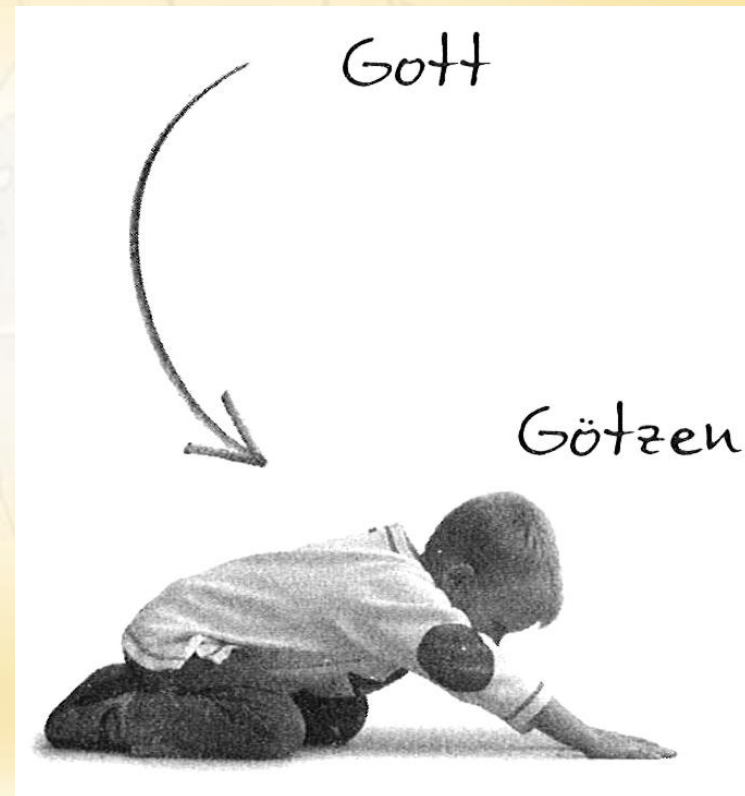


„Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.“
Sprüche 4,23

„ ... denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen heraus böse Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Missgunst, Lästerung, Hochmut, Unvernunft.“
Markus 7,21.22

„Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“
Lukas 6,45

Das Bild Gottes wiederherstellen



Bildquelle: Tedd Tripp, „Hirten der Herzen“



„Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich.
Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.“

Römer 12,10

„... ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch
auf das, was dem andern dient.“

Philipper 2,4

„Was er lehrte, betätigte er auch. ... Er lehrte nicht
nur die Wahrheit, sondern er war auch die Wahrheit.
Dies gab seiner Lehre Kraft.“

Erziehung, S.78.79



„Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt.“

1.Petrus 3,9

„... der nicht widerschmähte, als er geschmäht wurde, nicht drohte, als er litt, er stellte es aber dem anheim, der gerecht richtet.“

1.Petrus 2,23

„... wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.“

Römer 12,20

Das Bild Gottes wiederherstellen



„... wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener.“

Matthäus 20,26

Römer 12

Vers 14: „Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht.“

Vers 17: „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann.“

Vers 18: „Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“



Römer 12

Vers 19: „Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.«”

Vers 20: „Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln«.”

Vers 21: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.”



„Eltern versucht, Herz und Sinn eurer Kinder zu führen, solange sie jung sind mit dem Ziel, dass sie Christen werden. ... Hütet euch vor dem falschen Gedanken, sie wären nicht alt genug, um verantwortlich zu sein, nicht alt genug, um ihre Sünden zu bereuen und sich zu Christus zu bekennen. ... Wenn sie richtig unterwiesen werden, können schon sehr kleine Kinder falsches Verhalten erkennen und den Erlösungsweg mit Jesus Christus verstehen.“

Wie führe ich mein Kind, S.307



Gute Kommunikation:

- Tägliche Unterweisung aus dem Wort Gottes
- Aufrichtigkeit
- Gutes Zuhören

„Wer antwortet, ehe er hört, dem ist's Torheit und Schande.“

Sprüche 18,13



Gute Kommunikation:

- Tägliche Unterweisung aus dem Wort Gottes
- Aufrichtigkeit
- Gutes Zuhören
- Verstehen wollen

„Das Vorhaben im Herzen eines Mannes ist wie ein tiefes Wasser; aber ein kluger Mann kann es schöpfen.“

Sprüche 20,5

Das Bild Gottes wiederherstellen



Drei Dinge, die du mit deinem Kind durchgehen musst:

- Was ging in dieser Situation in dir vor?
- Was war in diesem Moment die Versuchung?
- Was war die Reaktion auf diese Versuchung?



„Diese Kleinen können nicht unterscheiden, welcher Geist sie beeinflusst, und es ist die Pflicht der Eltern, für sie zu entscheiden und für sie zu „wollen“. Ihre Gewohnheiten müssen sorgfältig überwacht werden. Schlechte Neigungen müssen unterdrückt und das Gemüt dahingehend geleitet werden, dass es Freude am Guten empfindet. Das Kind sollte bei jeder Bemühung, sich selbst zu beherrschen, ermutigt werden.“

Wie führe ich mein Kind, S.58



Gute Kommunikation:

- Tägliche Unterweisung aus dem Wort Gottes
- Aufrichtigkeit
- Gutes Zuhören
- Verstehen wollen
- Richtige Worte zur richtigen Zeit

„Es ist einem Mann eine Freude, wenn er richtig antwortet, und wie wohl tut ein Wort zur rechten Zeit!”

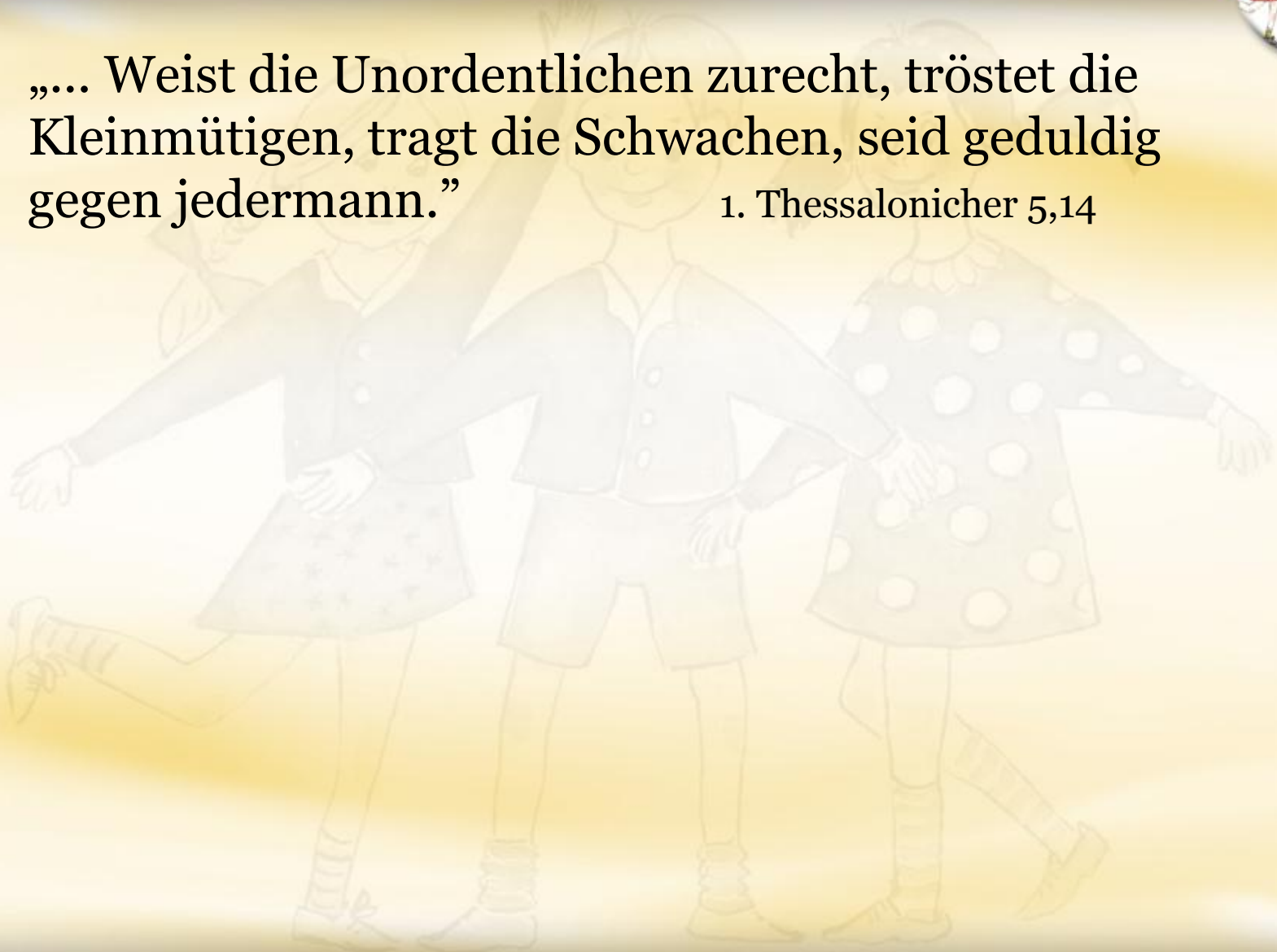
Sprüche 15,23

Das Bild Gottes wiederherstellen



„... Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig gegen jedermann.“

1. Thessalonicher 5,14



Das Bild Gottes wiederherstellen



„... Eltern, denkt daran, dass ihr mit Kindern umgeht, die wie ihr gegen Versuchungen ankämpfen. Für sie ist es ebenso schwer, bösen Versuchungen zu widerstehen wie für euch. Manche Kinder wollen wirklich richtig handeln. Aber sie versagen immer wieder und brauchen jedes Mal Ermutigung, um wieder Kraft zu schöpfen und weiterzukämpfen. Beobachtet diese jungen Menschen mit Fürsorge und Gebet. Verstärkt jeden guten Impuls, ermutigt zu jeder guten Tat.”

Wie führe ich mein Kind, S.163

Das Bild Gottes wiederherstellen



Gute Kommunikation:

- Tägliche Unterweisung aus dem Wort Gottes
- Aufrichtigkeit
- Gutes Zuhören
- Verstehen wollen
- Richtige Worte zur richtigen Zeit



Unbiblische Kommunikation

Harte, verständnislose
Worte ...

... sind oft der Grund, warum Kinder ihre Eltern respektlos behandeln.

Ungeduld ...

... erregt bei den Kindern ebenfalls Ungeduld. Damit sündigen sie gegen Gott.

Mangelnde
Entschiedenheit und
Festigkeit

... rufen großen Schaden hervor. Sie haben ständige Hoffnung, dass Schmeicheln, Schreien oder Trotzen ihnen den zunächst verweigerten Wunsch noch erfüllen. Sie werden rastlos, reizbar und widerspenstig.

Das Bild Gottes wiederherstellen



„Wandelt im Licht, wie Christus im Licht ist. Sobald ihr euren Kindern zeigt, wie sie Gott dienen können, werden herausfordernde Schwierigkeiten kommen, aber verliert nicht den Mut, klammert euch an Jesus. Schwierigkeiten werden sich erheben. Ihr werdet auf Widerstand stoßen. aber schaut beständig auf Jesus. Wenn ein Notfall eintritt, dann fragt: »Herr, was soll ich jetzt tun? « Wenn ihr vermeidet, euch aufzuregen oder zu schimpfen, wird der Herr euch den Weg zeigen. Er wird euch helfen, die Gabe der Sprache so zu gebrauchen, wie Christus. Friede und Liebe werden im Heim regieren. Wenn ihr konsequent handelt, könnt ihr im Heim Verkündiger und Prediger der Gnade für eure Kinder werden.”

Wie führe ich mein Kind, S.163

Das Bild Gottes wiederherstellen



„Wenn Eltern jeden Wunsch der Kinder erfüllen und ihnen in Dingen nachgeben, die nicht gut für sie sind, werden sie bald den Respekt vor ihren Eltern verlieren, weder die Autorität Gottes noch die eines Menschen achten und vom Willen Satans gefangengenommen werden.“

Wie führe ich mein Kind, S.141

„Kinder, die ungezügelt sind und nicht zum Gehorsam und Respekt erzogen wurden, verbinden sich mit der Welt und haben ihre Eltern in der Hand.“

Wie führe ich mein Kind, S.170

Das Bild Gottes wiederherstellen



„Viele Kinder wollen deshalb nichts von Gott wissen, weil ihnen zu viel Freiheit gelassen wird. Ihrem Willen und ihren Neigungen wird nachgegeben. ...”

Wie führe ich mein Kind, S.167

„Jugendliche, die ihren eigenen Eingebungen und Neigungen folgen, werden in diesem Leben kein echtes Glück empfinden und am Ende das ewige Leben verlieren.”

Wie führe ich mein Kind, S.159

Das Bild Gottes wiederherstellen



Bildquelle: Tedd Tripp, „Hirten der Herzen“



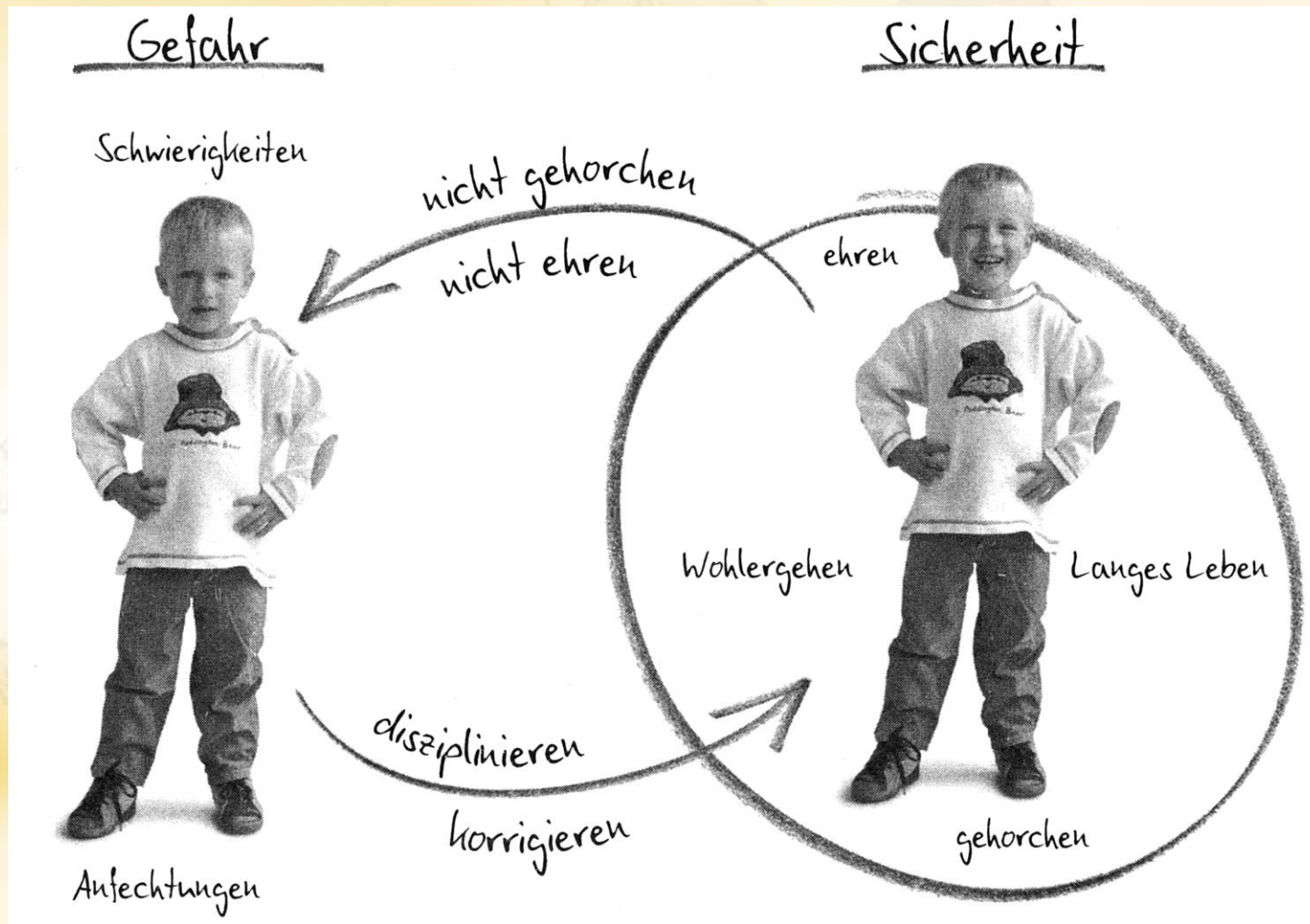
Epheser 6

Vers 1: „Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht.“

Vers 2: „Ehre Vater und Mutter«, das ist das erste Gebot, das eine Verheißung hat: ...“

Vers 3: „... auf dass dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden.“

Das Bild Gottes wiederherstellen



Bildquelle: Tedd Tripp, „Hirten der Herzen“



„Gott kann keine Rebellen in sein Königreich nehmen. Deshalb macht er den Gehorsam gegen seine Gebote zu einer besonderen Forderung. Eltern sollen ihre Kinder eifrig lehren, was der Herr befiehlt.

Wie führe ich mein Kind, S.158

„Eltern ... gebraucht all eure Kräfte, um eure kleine Herde zu retten. Die Mächte der Hölle werden sich versammeln, um sie zu vernichten. Aber Gott wird für euch kämpfen. Betet viel mehr als bisher. Lehrt eure Kinder liebevoll und sanft, zu Gott zu gehen als ihrem himmlischen Vater. Lehrt sie durch Vorbild, Selbstbeherrschung und Hilfsbereitschaft. Erzählt ihnen, wie Christus nicht für sich selbst lebte.“

Wie führe ich mein Kind, S.299

Das Bild Gottes wiederherstellen



„Es kostet einiges, Kinder in den Wegen Gottes aufzuziehen. Es kostet die Mutter Tränen, den Vater Gebet. Es bedarf unermüdlicher Anstrengung, geduldiger Unterweisung. Aber diese Arbeit lohnt sich. Eltern können dadurch um ihre Kinder Bollwerke errichten, die sie vor dem Bösen bewahren.“

Wie führe ich mein Kind, S.300



„Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen, da ihr wisst, dass ihr von dem Herrn zum Lohn das Erbe empfangen werdet; denn ihr dient Christus, dem Herrn!“

Kolosser 3,23.24